



# OBJEKTINFORMATION

## JYSK Zentrallager Bulgarien



## JYSK (Dänisches Bettenlager) - Zentrallager Bulgarien

Das dänische Unternehmen JYSK ist in Deutschland und Österreich als Dänisches Bettenlager bekannt geworden. Im Jahr 1979 hatte Unternehmensgründer Lars Larsen die Idee, ein Angebot von Bettzeug mit Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen zu kombinieren. Eine Idee, aus der sich ein Unternehmen mit weltweit mehr als 23.000 Beschäftigten in über 50 Ländern entwickelt hat. In Bozhuriste nahe der bulgarischen Hauptstadt Sofia entstand im Jahr 2018 ein neues Zentrallager, von dem aus der gesamte Balkan-Raum beliefert wird. Die beiden Hochregallager des 85.000 m<sup>2</sup> großen Komplexes bieten Platz für 121.632 Europaletten.



Auf den Dächern der beiden je 166 m langen und 55 m breiten Hochregallager wurden 196 Einzelklappen des Typs VenturiSmoke VS1 mit einer geometrischen Öffnungsfläche von gesamt 313 m<sup>2</sup> verbaut. Den Zuschlag erhielt roda aufgrund der geforderten Windsoglasten für die Systeme. Auf den 42,5 Meter hohen Dächern herrschen Windgeschwindigkeiten bis 120 km/h (33,45 m/sec.). Die roda Einzelklappe VenturiSmoke VS1 ist auf Windsoglasten bis WL 4.500 getestet. Rahmenprofile aus Aluminium mit einer Bautiefe von 100 Millimetern verleihen den Hauben die erforderliche Stabilität. Auf Langlebigkeit auch im täglichen Lüftungseinsatz ausgelegte Scharniere und endlagenverriegelte Zylinder tun ihr übriges. Versorgt werden die pneumatisch betätigten Hauben über ein eigenes Druckluftsystem mit mehreren Kompressoren. roda lieferte und installierte neben den Einzelklappen auch die gesamte Steuerung samt der Kompressoren. Direkter Auftraggeber für dieses Projekt war das deutsche Unternehmen WEB Elementbau GmbH, das die Gebäudehülle der beiden Hochregallager geplant und montiert hat. Impressionen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Burkhard Baranski | Projektleiter WEB Elementbau GmbH

"Die hohen Windlastwerte haben für die Systeme von roda den Ausschlag gegeben. Erwähnenswert ist für mich aber auch die hervorragende Kommunikation und gute Serviceleistung von roda. Gerade wenn Projekte im Ausland mit den örtlichen Behörden abgestimmt werden müssen, ist dies enorm wichtig. Wir können roda daher nur weiterempfehlen und freuen uns auf weitere Projekte mit Herrn Eberhardt."



Während der Aufbauphase offenbarte sich das gigantische Stahlgerippe der Hochregallager.



Die RWA-Systeme generieren eine aerodynamisch wirksame Öffnungsfläche von 97 m<sup>2</sup> je Hochregallager.



VS1 in Lüfterstellung mit einem Hub von 300 mm.



Einer der beiden Schaltschränke für die Lüfter-Steuerung und RWA-Auslösung im Brandfall.